

Die neue Schulleiterin der Vorgebirgsschule, Förderschule des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Alfter, Bettina Mrosek-Monheim, stellte sich dem Ausschuss vor und erläuterte ihren beruflichen Werdegang sowie die Schwerpunkte ihrer Arbeit. Sie habe nach der Versetzung durch die Bezirksregierung ihre Stelle zum Beginn des Schuljahres angetreten und – nach ihren ersten Eindrücken – eine hervorragend aufgestellte Schule und ein engagiertes und verantwortungsbewusstes Kollegium vorgefunden.

KVD Clasen merkte an, dass mit dem Inkrafttreten des 12. Schulrechtsänderungsgesetzes Mitte 2015 dem Schulträger die Möglichkeit einer Stellungnahme eingeräumt werde, falls die Bezirksregierung eine Schulleiterstelle gemäß § 61 Absatz 4 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen „aus dringenden dienstlichen Gründen“ besetze. Dies betreffe alle nach dem 01.01.2016 begonnenen Verfahren. Da im vorliegenden Fall das Verfahren bereits im Dezember 2015 in Gang gesetzt worden sei, habe der Rhein-Sieg-Kreis – entgegen den Ausführungen in der Sitzungsvorlage – kein Recht auf eine Stellungnahme zur Stellenbesetzung gehabt. Nach den inzwischen gewonnenen Erfahrungen mit Frau Mrosek-Monheim hätte es auch keinerlei Grund für den Vortrag von Bedenken gegeben.

Die Vorsitzende wünschte der neuen Schulleiterin viel Erfolg für ihre Tätigkeit und bat sie, den Dank des Ausschusses bei Gelegenheit auch an ihren Vorgänger Rainer Woch weiterzugeben.